

Eklat im Weißen Haus: Trump bricht Treffen mit Selenskyj ab!

Donald Trump kündigte an, die Ukraine werde in Friedensgespräche eintreten, während er auf kontroverse Zölle und Grönlandansprüche eingeht.

Washington, USA - US-Präsident Donald Trump hat am Dienstagabend (Ortszeit) in einer Rede vor dem Kongress angekündigt, dass die Ukraine unter Präsident Wolodymyr Selenskyj bereit sei, Verhandlungen mit Russland aufzunehmen. Trump berichtete von einem Brief Selenskyjs, in dem dieser die Bereitschaft bekundet, „so bald wie möglich an den Verhandlungstisch zu kommen, um einen dauerhaften Frieden näher zu bringen.“ Darüber hinaus bekräftigte Selenskyj via Plattform X, dass er und sein Team jederzeit bereit seien, ein seit langem angestrebtes Rohstoffabkommen mit den USA abzuschließen, und dass sie einer Waffenruhe „sofort zustimmen würden, wenn Russland das Gleiche tut“, wie **oe24 berichtete**.

Diese überraschende Wende im Ukraine-Konflikt wurde weltweit stark diskutiert. Politische Reaktionen untermauern die angespannten Verhältnisse zwischen Trump und Selenskyj, besonders nach einem heftigen Streit, der in der Öffentlichkeit ausgetragen wurde. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und der polnische Regierungschef Donald Tusk boten Selenskyj umgehend ihre Unterstützung an, können jedoch nicht umfassend eingreifen; von der Leyen betonte: „Sie sind nie allein.“ Währenddessen äußerten auch der französische Präsident Emmanuel Macron und der deutsche Kanzler Olaf Scholz ihre Besorgnis und sicherten die Unterstützung für die Ukraine zu, da sie den Wunsch nach einem gerechten Frieden

weiter vorantreiben wollen, wie **RND anmerkte**.

In einem stark emotionalen Auftritt im Weißen Haus äußerte Trump auch seine Absicht, den Bau einer gigantischen Gas-Pipeline in Alaska voranzutreiben und stellte fest, dass er die Kontrolle über Grönland anstrebt, um die nationale und internationale Sicherheit der USA zu gewährleisten. Letztlich wurde das geplante Treffen zwischen Trump und Selenskyj abrupt abgebrochen, nachdem Trump dem ukrainischen Präsidenten vorgeworfen hatte, mit einem dritten Weltkrieg zu spielen. Selenskyj wurde aufgefordert, das Weiße Haus zu verlassen, was die Unterstützung der USA für die Ukraine in Frage stellt.

Details	
Vorfall	Streit
Ort	Washington, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.rnd.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at